

STADT SÄCKINGEN

BEBAUUNGSPLAN

Nr. 64 "BÖHLE"

**Bebauungsplan**

Genehmigt gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960  
(BGBL. I. S. 341)

Landratsamt Waldshut

11. März 1975

Waldshut, den \_\_\_\_\_



STADT SÄCKINGEN/LANDKREIS WALDSHUT

Aufgrund der §§ 1, 2, 8 - 10 des BBauG vom 23. Juni 1960 (BGBl. I. S. 341) (BBauG), §§ 111 und 112 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) i.d.F. vom 20.6.1972 (Ges.Bl. S. 351) i.V. mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 25. Juli 1955 (Ges.Bl. S. 129) i.d.F. vom 16.9.1974 (Ges.Bl. S. 373) hat der Gemeinderat der Stadt Säckingen am 19. März 1974/23. September 1974 den

**Bebauungsplan**

BEBAUUNGSPLAN NR. 64 " B Ö H L E "

Genehmigt gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (BGBl. I. S. 341)

als

Landratsamt Waldshut

S A T Z U N G

**11. März 1975**

Waldshut, den \_\_\_\_\_

beschlossen.

§ 1

Die Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs sind:



Im Norden:

Die Süd- und Westgrenze des Grundstücks Lgb. Nr. 1670/35 (Waldbad), entlang der Nordgrenze der Eggbergstraße bis auf Höhe der westlichen Grenze des Grundstücks Lgb. Nr. 516/2 (Saatschule), eine noch zu vermessende Teilfläche vom Waldgrundstück Lgb. Nr. 1670/1 in einer durchschnittlichen Tiefe von ca. 60 m in nordwestlicher Richtung verlaufend bis auf Höhe der Betriebsanlagen der Firma Engel an der Güssenbacher Straße.

Im Osten:

Die Ostgrenze der Rippolinger Straße zwischen der Nordgrenze des Grundstücks Lgb. Nr. 507/3 und der Nordgrenze des Grundstücks Lgb. Nr. 545.

Im Süden:

Die Südgrenze der Grundstücke Lgb. Nr. 3304, 3302, 3301, 3300, 3299, 3298, 3297, 3296, 3295, 3294, 3293 und 3291.

Im Westen:

Die Ostgrenze der Grundstücke Lgb. Nr. 535/2, 535, 535/4, 535/1, sowie ein Teil der Ostgrenze der Grundstücke Lgb. Nr. 535/3 und 534.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist gleichfalls aus der zeichnerischen Festsetzung -Teil III- ersichtlich.

§ 2

Der Bebauungsplan besteht aus

Teil I Begründung

Teil II Rechtliche Festsetzungen (Text)

Teil III Rechtliche Festsetzungen (Zeichnung)

Der Bebauungsplan liegt beim Stadtbauamt Säckingen zur Einsicht für jedermann auf. Er liegt sowohl in einer farbigen Originalfassung als auch in einer schwarz-weiß Fassung vor. Beide Fassungen sind in Bezug auf die rechtlichen Festsetzungen inhaltsgleich.

§ 3

Zu widerhandlungen gegen diese Satzung können als Ordnungswidrigkeiten nach § 112 LBO mit Geldbuße geahndet werden.

§ 4

Diese Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Säckingen, den 19.3.1974/23.9.1974

Bürgermeisteramt

*Mufer*  
(Dr. Mufer)  
Bürgermeister

**Bebauungsplan**

Genehmigt gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960  
(BGBl. I. S. 341)

Landratsamt Waldshut

Waldshut, den 11. März 1975

